

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 136 (1857)

Artikel: Ordentliche Zeit- Rechnung auf das Jahr 1857

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372943>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1857.

Von Erschaffung der Welt zählet man	5806
Von der allgemeinen Sündfluth . . .	4149
Von Erbauung der Stadt Rom . . .	2608
Von Zerstörung der Stadt Jerusalem	1787
Nach Entdeckung Amerika's	365
Nach der Bekhrung des ersten christlichen Kaisers Konstantinus Magnus	1533
Nach der Reformation	340
Nach Erfindung des Papiers	614
= = der Buchdruckerkunst	417
= = des Schießpulvers	
und des Geschützes in Europa .	545
Nach dem ersten Schweizerbund .	549
Seit der Stiftung der neuen Eidgenossenschaft in 22 Kantonen . . .	42
Von Anfang des östreichischen Kaiserthums	52
Von Anfang der russischen Regierung	436
= = = türkischen =	557
Von Einführung des jul. Kalenders	1902
= = = gregorianischen	274
= = = regensburgischen	157

Im Gregorianschen oder neuen
Kalender sind:

Die goldene Zahl oder Mondsirkel 15.
Die Epakten oder Mondszeitzer IV.
Der Sonnenzirkel 18.
Der Römer Zinszahl 15.
Der Sonntagsbuchstabe D.
Ein gemeines Jahr von 365 Tagen.

von den 4 Jahreszeiten.

Der Anfang des Winters oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks geschieht den 21. Christm. 1856 um 3 Uhr 9 Minuten Abends.

Des Frühlings Aufgang ereignet sich am
20. März um 4 Uhr 14 Min. Abends.

Der Sommer beginnt den 21. Brachmonat um 0 Uhr 55 Minuten Abends.

Der Herbst beginnt am 23. Herbstmonat um 3 Uhr 3 Minuten Morgens.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

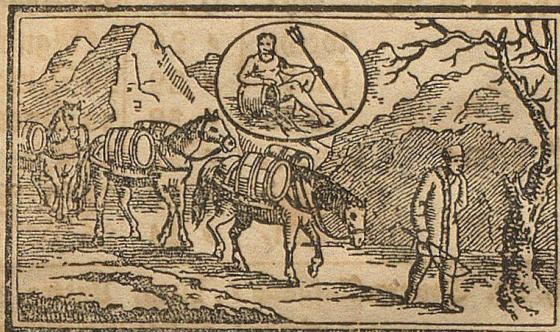
Die 12 himmlischen Zeichen.	Die Sonne und die Planeten.	Die Aspekte.	Vollmond
Widder	 V	Zusammenkunft	Letzte Viertel
Stier	 ♀	Sechsterschein	übersichgehend
Zwilling	 II	Vierterschein	untersichgehend
Krebs	 ♂	Drittterschein	
Ädwe	 ♀	Gegenschein	Bedeutung der Buchstaben.
Jungfrau	 ♀ np	Mondszeichen.	Morgen M.
Waage	 ♀	Neumond	Abend A.
Scorpion	 m	Erste Viertel	Minuten m.
Schütz	 ♀		
Steinbock	 ♂		
Wassermann	 ♂		
Fisch	 ♂		
	 ♂		

Die Fasttage der abgestellten Feiertage sind auf die Freitage und Samstage des Advents übersetzt.

I.	Neuer Jänner	C Lauf.	Himmels-Erscheinung u. muthm. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Christmonat
Donst	1 Neujahr	10 17	Unbe-	8 19	20 Achilles
Freit	2 Abel	11 36	○ in Erdnähe stän-	9 20	21 Thomas
Samst	3 Isaac	U. M.	○ 10, 51 m. U. diges	9 21	22 Florin
1. Weise aus Morgenland, Matth. 2. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unterg. 4, 22 m.					
Sonnt	4 Titus	0 57	Wet-	8 22	23 Dagobert
Mont	5 Simeon	2 20	○ Erdnähe ter	9 24	24 Adam Eva
Dienst	6 H. 5 Adalig	3 42	mit	9 26	25 Christtag
Mittw	7 Isidor	5 3	Schnee,	9 27	26 Stephan
Donst	8 Erhard	6 21	wor-	9 28	27 Joh. Ev.
Freit	9 Julian	7 29	auf	9 30	28 Kindleint.
Samst	10 Samson	Aufg. 9, 45 m. M. bessere,		9 31	29 Jonathan
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 47 m. Unterg. 4, 30 m.					
Sonnt	11 Diethelm	5 37	mit	8 33	30 David
Mont	12 Meinrad	6 54	○	9 34	31 Silvester
Anbruch des Tages um 5, 46 m. Abschied um 6, 14 m. Jänner 1857.					
Dienst	13 Hilari	8 6	schein	9 35	1 Neujahr
Mittw	14 Israel	9 17	begleis-	9 37	2 Abel
Donst	15 Maurus	10 24	tete	9 39	3 Isaac
Freit	16 Marcell	11 32	Wit-	9 41	4 Titus
Samst	17 Anton	U. M.	○ Erdferne terung,	9 43	5 Simeon
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unterg. 4, 38 m.					
Sonnt	18 Prisca	0 39	○ 5, 57 m. M. dann	8 46	6 H. 5 Adalig
Mont	19 Martha	1 46	noch-	9 49	7 Isidor
Dienst	20 Sebastian	2 57	○ in ○ mals	9 51	8 Erhard
Mittw	21 Agnes	4 7	Schnee	9 54	9 Julian
Donst	22 Vincenz	5 16	und	9 57	10 Samson
Freit	23 Emerentia	6 16	trübe,	9 —	11 Gerson
Samst	24 Timothe	7 11	end-	9 3	12 Meinrad
4. Vom Aussäzigen, Matth. 8. Sonnen-Aufgang 7, 37 m. Unterg. 4, 49 m.					
Sonnt	25 Pauli Bef.	7 50	lich	9 5	13 Hilari
Mont	26 Polycarp	Untrg.	○ 0, 3 m. M. aber	9 7	14 Israel
Dienst	27 Chrysostom	6 42	anthal-	9 9	15 Maurus
Mittw	28 Karl	8 4	tend	9 11	16 Marcell
Donst	29 Valeri	9 25	heiterer	9 13	17 Anton
Freit	30 Adelgunda	10 46	○ Erdnähe	9 16	18 Prisca
Samst	31 Virgil	U. M.	Him- mel.	9 18	19 Martha
Erste Viertel den 3. ist unbeständig. Letzte Viertel den 18. bringt Schnee.			Vollmond den 10. hat Sonnenschein. Neumond den 26. hat schönes Wetter.		

Januarius, Jänner, hat 31 Tage.

Der Wassermann.



Im Jänner viel Regen ohne Schnee thut Bäum',
Bergen und Thälern weh.

Besoldungen des eidg. Bundesheeres.

Oberbefehlshaber	Pr. Tag.
Chef des Generalstabs	Fr. Rp.
Eidg. Oberst, 1. Justizbeamter, Oberkriegskommissär und Oberfeldarzt	58 —
	24 —
	17 40
Wird ein eidg. Oberst zum Kommando eines Armeekorps berufen, so erhält er täglich 54 Fr. 80 Rp. und wird er zum Kommando einer Division oder der Artillerie berufen, so erhält er eine tägliche Zulage von 5 Fr. 80 Rp. während der Dauer seiner Anstellung.	
Eidg. Oberstleutnant, 2. Justizbeamter, Kriegskommissariatsbeamter 1. Klasse und Divisionsarzt mit Oberstleutnants-Rang	13 —
Bataillons-Kommandant	11 60
3. Justizbeamter, Kriegskommissariatsbeamter 2. Kl. und Divisionsarzt mit Majorsrang	10 10
Eidg. Major	10 —
Bataillons-Major	8 70
Eidg. Hauptmann, 4. Justizbeamter, Kriegskommissariatsbeamter 3. Kl., Stabsarzt, Stabsapotheke und Oberpferdarzt	8 —
Genie-, Artillerie- und Kavalleriehauptmann	6 55
Eidg. Oberleutnant und Kriegskommissariatsbeamter 4. Kl.	6 —

Jahr- und Viehmärkte.

Für Berichtigungen und Anzeigen der Märkte, welche mit der östlichen Schweiz in Beziehung sind, werden Behörden und Privaten höchst ersucht.

Die Bündnerischen Viehmärkte sind nunmehr vollständig aufgenommen und durch ein v am Ende jeder Angabe bezeichnet.

Jänner.

Appenzell, Mittw. nach H. 3 K.
Baden, letzten Dienstag.
Dießenhofen, 2. Montag.
Flanz, 3. Dienst. v Kastiel, 12.
Knonau, Montag nach Neujahr.
Maienfeld, 1. Dienstag. v
Mapperschwil, Mittw. vor Lichtm.
Rheinfelden, Donst. vor Lichtmeß.
Roveredo, 10. v
Samaden, 1. Freitag. v
St. Gallenkirch, 21. Schiers, 2. v
Tiefenkasten, 3. Donst. v
Uznach, Dienstag nach Anton.
Winterthur, Donst. vor Lichtmeß.
Zug, lekt. Dienst. Jahr- u. Viehm.

Hörnung.

Aarau, letzten Mittwoch.
Appenzell, Mittwoch nach Lichtm.
Bernegg, am Fastnachtstag.
Bischofszell, Donst. vor Fastnacht.
Bremgarten, Mont. v. Invocavit.
Brugg, 2. Dienstag.
Chur, 4. v. (Alle Churer Viehmärkte, welche auf einen Sonntag fallen, werden Tags vorher gehalten.)
Davos, 3.
Dießenhofen, Mont. n. Lichtmeß.
Eglisau, Dienstag nach Lichtmeß.
Elgg, Mittwoch nach Invocavit.
Filderts, 5.
Frauenfeld, Fastnachtmontag.

II.	Neuer Hornung	C Lauf.	Simmels-Erscheinung u. muthm. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Jänner
5.	Vom Schifflein Christi, Matth. 8.	Sonnen-Aufgang 7, 29 m. Unterg. 5, 0 m.			
Sonnt	1 4 Brigitta	0 8	8, 56 m. A.	Ab- wech- selnd,	9 23 20 Sebastian
Mont	2 Lichtmeß	1 31		bald	1 26 21 Agnes
Dienst	3 Blasi	2 54			2 29 22 Vincenz
Mittw	4 Veronica	4 13	h beim C	dunkel,	3 32 23 Emerent.
Donst	5 Agatha	5 20		bald	3 36 24 Timothe
Freit	6 Dorothea	6 16		hell,	3 38 25 P. Pet.
Samst	7 Richard	6 56			4 1 26 Polycarp
6.	Von den Arbeitern im Weinberg, Matth. 20.	Sonnen-Aufgang 7, 20 m. Unterg. 5, 10 m.			
Sonnt	8 Septuag.	7 26		nicht	9 44 27 Christost.
Mont	9 Apollonia	Aufg.	0, 30 m. M.	selten	1 47 28 Karl
Dienst	10 Scholastika	7 0		ziem-	2 50 29 Valerij
Mittw	11 Euphrosina	8 8		lich	3 54 30 Adelg.
Donst	12 Susanna	9 17	6 ♀ 4	kalt,	4 57 31 Virgil
Anbruch des Tages um 5, 12 m. Abschied um 6, 48 m.					Hornung
Freit	13 Jonas	10 36		mit	1 10 — 1 Brigitta
Samst	14 Valentin	11 32		Nebel	2 4 2 Lichtmeß
7.	Gleichniß vom Samen, Luc. 8.	Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unterg. 5, 21 m.			
Sonnt	15 Sepag	A. M.	C Erdferne	be-	10 8 3 Blasi
Mont	16 Juliania	0 39		gleitet;	1 11 4 Veronica
Dienst	17 Donat	1 49	2, 57 m. M.	später	2 14 5 Agatha
Mittw	18 Caspar	Enyly	2 59	○ in X mehr	3 6 Dorothea
Donst	19 Marian	4 2		○	4 20 7 Richard
Freit	20 Euchar	5 0		schein	5 23 8 Salomon
Samst	21 Eleonora	5 44		und	6 26 9 Apollonia
8.	Blinde am Wege, Luc. 18.	Sonnen-Aufgang 6, 58 m. Unterg. 5, 39 m.			
Sonnt	22 Fastnacht	6 20	♀ beim C	hie	10 28 10 Scholast.
Mont	23 Josua	6 47		und	1 32 11 Euphros.
Dienst	24 Matth. Fastd.	Untrg.	○ 0, 35 m. A.	da	2 36 12 Susanna
Mittw	25 Aschermittw.	7 2		nicht	3 40 13 Jonas
Donst	26 Nestor	8 26	C Erdnähe	un-	4 46 14 Valentin
Freit	27 Sara	9 54		lieb-	5 50 15 Faustin
Samst	28 Leander	11 16		lich.	6 55 16 Juliania

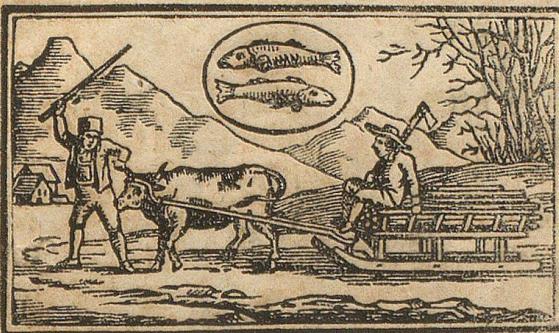
Erste Viertel den 1. hat abwechselnde Witterung.

Vollmond den 9. kalt.

Letzte Viertel den 17. bringt Sonnenschein. Neumond den 24. hat lieblicher Wetter.

Februarius, Hornung, hat 28 Tage.

Die Fische.



Wenn der Hornung warm ist, so soll man das Futter zu Rathé halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

	Fr.	Rp.
Eidg. Stabspfarrer mit Oberl. - Rang, Scharfschützen- und Infanteriehauptmann, Feldprediger, Bataillonsarzt und Ambulancenarzt 1. Kl.	5	80
Alidemajor, Quartiermeister und Fähnrich werden je nach ihren Graden besoldet.		
Eidg. 1. Unterlieutenant, Kriegskommissariatsbeamter 5. Kl. und Stabspfarrer mit 1. Unterl. - Rang	5	10
Genie-, Artillerie- und Kavallerie- Oberlieutenant, Genie-, Artillerie- und Ambulancenarzt 2. Kl.	4	65
Eidg. 2. Unterlieutenant	4	50
Ambulancenapotheke	4	35
1. Kavall. - Unterlieutenant, Scharfschützen- Oberlieutenant und Infanterie- Oberleut.	4	—
1. Genie- Unterlieutenant und 1. Artillerie- Unterlieutenant	3	80
Ambulancenarzt 3. Kl.	3	65
Infanterie-Unterarzt	3	60
1. Scharfschützen-Unterlieutenant und 1. Infanterie-Unterleutenant	3	35
2. Genie-Unterlieutenant, 2. Artillerie-Unterlieutenant, Artillerie- Pferdarzt und Kavallerie- Pferdarzt	5	20
Eidg. Stabssekretär	3	—

Gossau, Fastnachtmontag.
 Grusch, 6. v
 Hertsau, Freitag nach Lichtmes.
 Hundweil, Fastnachtdeinst.
 Glanz, 3. Dienstag. v
 Kläven, Montag nach Invocavit.
 Küblis, 3. v
 Lichtensteig, Mont. nach Lichtmes.
 Matzenfeld, 1. Dienstag.
 Pfäffikon, 1. Dienstag n. Lichtm.
 Rankwyl, 1. Mittw. nach Lichtm.
 Ragaz, 1.
 Samaden, 1. Freitag. v
 Sargans, letzten Dienstag.
 Schaffhausen, Dienst. n. Invocavit.
 Seewis, 6. v
 Sidwald, Donst. nach Matthias.
 Tiefenkasten, 3. Donst. v
 Überlingen, Mittw. nach Invoc.
 Uznach, Samst. vor alt Fastnacht.
 Weinfelden, Mittw. v. Fastnacht.
 Wohlen, Mont. v. Fastnacht.
 Wyl, Dienstag nach Agatha.

März.
 Alberschwendi, 1. Montag.
 Alstätten, Donst. u. Freit. n. Mitt.
 Ammersweil, Mittw. vor Lätere.
 Appenzell, Mittw. v. Mittfasten.
 Arbon, Freit. nach Mittfasten.
 Arosa, 1. Dienstag.
 Chur, 5. u. 31. v Davos, 1. u. 29. v
 Diessenhofen, 2. Montag.
 Feuerthalen, letzten Dienstag.
 Flawyl, 2. Montag. Gais, 1. Dienst.
 Gams, Montag vor Joseph.
 Grusch, 4. v Horgen, 2. Donst.
 Glanz, 3. Dienst. Rastiel, 21.
 Kiburg, Mittw. vor Mar. Verk.
 Langenargen, Mont. vor Lätere.
 Lauterach, am 8.
 Maienfeld, 1. Dienstag. v
 Müllheim, Montag vor Palmtag.
 Detlikon, Donst. n. Oculi. Peist, 2.
 Ragaz, Montag nach Joseph.

III.	Neuer März	C Lauf.	Himmels-Erscheinung u. muthml. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Hörnung
9.	Versuchung Christi, Matth. 4.	Sonnen-Aufgang 6, 44 m.	Unterg. 5, 43 m.		
Sonnt	1 Invokavit	U. M.		Neb- lichte	11 0 17 Fastnacht
Mont	2 Simplicz	0 42		= 3	18 Kaspar
Dienst	3 Kunigunda	2 3	5, 2 m. M.	= 6	19 Marian
Mittw	4 Fronfasten	3 14		= 9	20 Euchar
Donst	5 Euseb	4 12	4 beim C	= 12	21 Eleonora
Freit	6 Fridolin	4 55		= 15	22 Petri St.
Samst	7 Perpetua	5 29		= 18	23 Josua
10.	Kanäisches Weiblein, Luc. 11.	Sonnen-Aufgang 6, 31 m.	Unterg. 5, 55 m.		
Sonnt	8 Reminisc.	5 54		rung; 11 21	24 Invokavit
Mont	9 Franziska	6 14		= 24	25 Viktor
Dienst	10 Alexander	Aufg.	4, 55 m. A.	= 28	26 Nestor
Mittw	11 Künigold	7 2		= 31	27 Sara
Donst	12 Gregor	8 11		= 33	28 Leander
	Anbruch des Tages um 4, 24 m.	Abschied um 7, 36 m.			März
Freit	13 Mazedon	9 17		= 36	1 Albin
Samst	14 Zacharias	10 25	C Erdferne	= 40	2 Simplicz
11.	Der Stumme redet, Luc. 11.	Sonnen-Aufgang 6, 16 m.	Unterg. 6, 5 m.		
Sonnt	15 Ofull	11 36	6 5 4	zu- 41 44	3 Kunig.
Mont	16 Herebert	12 M.		wellen = 47	4 Adrian
Dienst	17 Gertrud	0 45		50	5 Euseb
Mittw	18 Mitfasten	1 51	9, 41 m. A. schein.	= 53	6 Fridolin
Donst	19 Joseph	2 50	Tag u. Nacht gleich.	= 56	7 Perpetua
Freit	20 Emanuel	3 37	○ in V 4, 14 m. A.	12 0	8 Philemon
Samst	21 Benedikt	4 15	Frühlingsanfang.	= 4	9 Franziska
12.	Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6.	Sonnen-Aufgang 6, 1 m.	Unterg. 6, 15 m.		
Sonnt	22 Latare	4 43		Noch- 12 7	10 Alexander
Mont	23 Fidel	5 11		mals = 10	11 Künigold
Dienst	24 Hermo	5 33		kuhl, = 13	12 Gregor
Mittw	25 Mar. Verl.	Untrg.	14, 6 m. A. Unsichtb.	= 16	13 Mazedon
Donst	26 Desideri	7 24	C Erdnähe ○ Finst.	= 20	14 Zacharias
Freit	27 Kuprecht	8 52	bald	= 24	15 Melchior
Samst	28 Priskus	10 20	aber	= 28	16 Herebert
13.	Steinigung Christi, Joh. 8.	Sonnen-Aufgang 5, 46 m.	Unterg. 6, 25 m.		
Sonnt	29 Inda	11 46	3 beim C	wie- 12 31	17 Gertrud
Mont	30 Quirin	U. M.		der = 34	18 Gabriel
Dienst	31 Walbina	1 6		lieblicher. = 37	19 Joseph

Erste Viertel den 3. hat kalte Witterung. Vollmond den 10. bringt schönes Wetter. Letzte Viertel den 18. hat Sonnenschein. Neumond den 25. bringt warme Witterung.

Martius, März, hat 31 Tage.

Der Widder.



So viel Nebel im Märzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Märzen, so viel Reisen um Pfingsten und Nebel im Augstmonat.

	Fr. Rp.
2. Scharfschützen-Unterleutnant, 2. Infanterie-Unterleutnant, Ambulancen-Apothekerhülfe und Ambulancen-Dekonom	2 90
Artillerie- u. Infanterie-Adjutant-Unteroffizier	2 20
Kavallerie = Feldweibel, Stabsfourier und Krankenwärter 1. Kl.	1 45
Gente- und Artillerie-Feldweibel	1 30
Kavallerie-Fourier	1 25
Scharfschützen-Feldweibel	1 20
Kavallerie = Wachtmeister und Infanterie-Feldweibel	1 10
Gente- und Artillerie-Fourier, Artillerie-Trainwachtmeister, Oberfeuerwerker und Tambourmajor	1 —
Kavallerie-Korporal und Kavallerie-Frater, Scharfschützen-Fourier	— 95
Gente- und Kanonier-Wachtmeister, Kavallerie-Trompeter, Infanterie-Fourier und Krankenwärter 2. Kl.	— 90
Hufschmied und Sattler bei der Kavallerie, Scharfschützen-Wachtmeister	— 80
Gente-Korporal, Kanonier-Korporal, Train-Korporal, Waffenunteroffizier, Wagenmeister und Infanterie-Wachtmeister	— 75
Gente-Frater, Kanonier-Frater, Kanonier-Hufschmied als Gefreiter und Scharfschützen-Büchsenhansmied	— 70

Rankwyl, 1. Mittw. nach Joseph.
 Rehetobel, Freitag nach Läntare.
 Saas, 2. v Seewis, 4. v
 Samaden, 1. Freitag. v
 Schruns, Donst. v. Läntare.
 Sevelen, Samstag nach Joseph.
 Sins, 28. v Surrhein, 31. v
 Sonthofen, Donst. nach Joseph.
 Leufen, Montag vor Palmtag.
 Liefenlasten, 5. Donst. v
 Uhnach, Samst. v. Läntare.
 Waldkirch, 1. Montag, Viehm.
 Wegenstetten, am 3. Dienstag.

April.

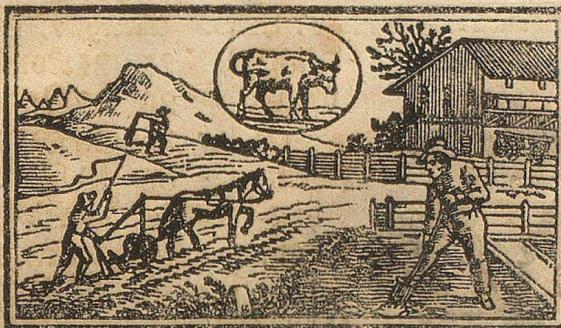
Appenzell, Mittwoch v. Ostern.
 Arvigo, 30. v Ali, 30.
 Baden, 25.
 Bernegg, Dienstag auf Georg, fällt dieser Name auf Dienstag, so wird er an diesem Tag gehalten.
 Bludenz, 26.
 Bremgarten, Osterdienstag.
 Constanz, Montag nach Misericord.
 Dössenhofen, 2. Montag.
 Dornbirn, am Osterdienstag.
 Eglisau, Dienstag u. Georg.
 Elgg, Mittwoch nach Georg.
 Eschenbach, 3. Dienstag Pferd- und Viehmarkt.
 Fideris, 19. v
 Frauenfeld, Mont. vor Phil. Fal.
 Gats, 1. Dienstag, Grusch, 1. v
 Helden, Freitag vor Palmtag.
 Hertisau, Freitag nach Georg.
 Hittisau, Montag nach Quasimo.
 Hundweil, 14 Tage vor der Landsgemeinde am Dienstag.
 Glanz, 3. Dienst. v
 Kaltbrunn, letzten Dienstag.
 (Pferd- und Viehmarkt.)
 Knonau, letzten Montag.
 Küblis, 3. v Küsnacht, 22.
 Lachen, Osterdienstag.
 Lichtensteig, Mont. nach Quasimo.
 Lindau, Freit. vor Jubilate.

IV.	Neuer April	C Lauf.	Himmels- Erscheinung u. mutm. Witterung.	Tages- Länge.	Alter März
Mittwo	1 Hugo		2 8	☽ 2, 11 m. A.	Am-
Donst	2 Abund		2 57	☽	geneh-
Freit	3 Ignaz		3 30		mes
Samst	4 Ambrosi		3 57		Früh-
	14. Einzug Christi, Matth. 24.		Sonnen- Aufgang 5, 35 m.	Unterg. 6, 34 m.	
Sonnt	5 Palmtag		4 21	♂ ♀ ♂	lings-
Mont	6 Demetri		4 37		wetter,
Dienst	7 Zblestin		4 55		zu-
Mittwo	8 Maria		5 4		weilen
Donst	9 Hohendonst.		Aufg.	● 10, 6 m. M.	○
Freit	10 Charfreit.		8 16		schein,
Samst	11 Philipp		9 24	○ Erdferne	spä-
	15. Auferstehung Christi, Marc. 16.		Sonnen- Aufgang, 5, 20 m.	Unterg. 6, 44 m.	
Sonnt	12 Ostertag		10 33	● ○ 4	ter 13 18 31 Palmtag
	Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m.				
Mont	13 Ostermont.		11 41		abwech-
Dienst	14 Tiburti		12. M.		selnd
Mittwo	15 Raphael		0 41		trüb
Donst	16 Daniel		1 35	☽	und
Freit	17 Rudolf		2 13	● 0, 37 m. A.	reg-
Samst	18 Christof		2 44		nerisch,
	16. Verschlossene Thür, Joh. 20.		Sonnen- Aufgang 5, 6 m.	Unterg. 6, 54 m.	
Sonnt	19 Quasimo		3 10	○ in ♀	doch 13 41 7 Ostertag
Mont	20 Hermann		3 34		vor- 44 8 Osterm.
Dienst	21 Konstantin		3 53		herr- 48 9 Sibilla
Mittwo	22 Kajus		4 8		schend 52 10 Ezechiel
Donst	23 Georg		4 28	○ Erdnähe	warm 55 11 Philipp
Freit	24 Albrecht		Unterg.	● 7, 52 m. M.	und 58 12 Julius
Samst	25 Marx		9 15		fruchtbar, 14 3 13 Egisip
	17. Vom guten Hirten, Joh. 10.		Sonnen- Aufgang 4, 52 m.	Unterg. 7, 5 m.	
Sonnt	26 Misertord		10 43		hierauf 14 6 14 Tiburti
Mont	27 Anastas		11 56		Südost- 9 15 Raphael
Dienst	28 Vitalis		12. M.	☽	winde 11 16 Daniel
Mittwo	29 Peter		0 51	♂ ♀ ♂	und 13 17 Rudolf
Donst	30 Waldburg		1 32		Regen. 16 18 Christof

Erste Viertel den 1. hat schönes Wetter. Vollmond den 9. hat Sonnenscheln.
Letzte Viertel den 17. bringt Regen. Neumond den 24. hat fruchtbare Witterung.

Aprilis, April, hat 30 Tage.

Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauern Will, sondern Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

	Fr. Ap.
Schlosser, Hufschmied, Wagner und Sattler bei der Artillerie, Körporal und Frater bei den Scharfschützen, Tambour- und Trompeter-Körporal	— 65
Genie- und Kanonier-Tambour, Kanonier-Trompeter, Feuerwerker, Kanoniergefreiter, Traingesfreiter, Körporal, Frater, Schnelder und Schuster bei der Infanterie	— 60
Sappeur, Pontonier, Kanonier, Park- und Träufsoldat, Scharfschützen- und Jäger-Trompeter, Scharfschütz und Infanterie-Tambour	— 50
Jäger, Füsler, Zimmermann und Profos	— 45

Die auf den Altar des Vaterlandes gebrachte Kuh.

Wie sehr sich die Zeiten ändern, nehmen wir erst recht wahr, wenn wir in die Vergangenheit zurückblicken. Alles ändert sich mit der Zeit. So auch die Art und Weise, dem allgemeinen Besten ein Opfer zu bringen, wie nachstehendes, wenn auch noch so komisches, doch noch unserem Jahrhundert angehörendes Beispiel zeigt:

Es war am 28. September 1802, als ein wackerer Seum mit einer schön verzierten Kuh vor dem Rath-

Matenfeld, 4. Dienstag. v
Meilen, letzten Donstag.
Mosnang, Mittwoch nach Georg.
Neukirch (Bünden), letz. Dienst. v
Rankwyl, 1. und 3. Mittwoch.
Rapperswyl, Ostermittwoch.
Rheinfelden, letzten Donstag.
Richterswyl, Dienst. n. Georg.
Samaden, 1. Freitag. v
Schönengrund, letzten Dienstag.
Schuls, 22. v
Seewis, 1. v Sempach, 1. Mont.
Sidwald, Donstag nach Georg.
Stein am Rhein, Mittw. n. Georg.
Süs, 12. v
Tamins, 1. Dienst.
Thal, Montag vor Georg.
Tiefenäksten, 3. Donst. v
Urnäsch, letzten Donstag.
Uznach, Samstag vor Oster.
Waldendas, 26. v
Wädenswyl, Donst. nach Oster.
Waggis und Wyl, 25.
Wiesen, 15. v
Werdenberg, Mont. n. alten Georg.
Zug, Osterd. Jahr- und Viehmarkt.

Mal.

Aarau, letzten Mittwoch.
Alberschwendi, 1. Mont.
Altstädten, 1. Mittwoch a. E.
Appenzell, am 1. u. letz. Mittwoch.
Arbon, Montag nach Außfahrt.
Bischofszell, Mont. vor Außfahrt.
Bludenz, am 1.
Bremgarten, Mittw. v. Pfingsten.
Brugg, 2. Dienstag.
Chur, 1. Viehmarkt, 12.—21. all. gemetner Markt.
Davos, 22. v
Dießenhofen, 2. Montag.
Eck, 2. Ermatungen, 2. Dienstag.
Flums, letzten Dienstag.
Fürstenau, 5. Gezis, 2. Mont.
Glarus, 5. Gosa, 1. Mont.
Gottlieben, 1. Montag.

V.	Neuer Mai	C Lauf.	Himmels-Erscheinung u. muthml. Witterung.	Tages- Länge.	Alter April
Freit	1 Philip Salob	2 1	☽ 0. 45 m. M.	Ver- änder-	14 19 19 Werner
Samst	2 Athanas	2 23		änder-	23 20 Hermann
18.	Nach Trübsal Freude, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 41 m.	Unterg. 7, 13 m.	
Sonnt	3 †Erf. Jubil.	2 44		lich,	14 25 21 Konstantin
Mont	4 Florian	2 59		öfters	28 22 Rajus
Dienst	5 Gotthard	3 11		○	31 23 Georg
Mittwo	6 Paravizin	3 25		schein,	33 24 Albrecht
Donst	7 Juvenal	3 38	♂ ♂ ♂	hier-	36 25 Marr
Freit	8 Stanislaus	3 56	○	auf	40 26 Anaklet
Samst	9 Beat	Aufg.	☽ 2, 48 m. M.	trüb	43 27 Anastas
19.	Jesus verheißt den Erbster, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 32 m.	Unterg. 7, 21 m.	
Sonnt	10 Cantate	9 31		und	14 46 28 Vitalis
Mont	11 Mamert	10 32		all-	48 29 Peter
Dienst	12 Pankraz	11 29		mäßig	50 30 Waldbrg.
	Anbruch des Tages um 2, 12 m.		Abschied um 9, 48 m.		Mai
Mittwo	13 Servaz	11 M.	○	Regen,	52 1 Phil. Sal.
Donst	14 Bonifaz	0 41		erst	54 2 Athanas
Freit	15 Sophia	0 45	♂ ○ ♂	spä-	57 3 †Erfind.
Samst	16 Peregrin	1 11	○ 14, 47 m. A.	ter	15 1 4 Florian
20.	So ihr den Vater bittet, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 22 m.	Unterg. 7, 52 m.	
Sonnt	17 Rogate	1 33		wie-	15 5 5 Gotthard
Mont	18 Isabella	1 52		der	8 6 Paravizin
Dienst	19 Potentiana	2 12		hei-	10 7 Juvenal
Mittwo	20 Christian	2 27		tere	12 8 Stanisl.
Donst	21 Aufsahrt	2 46	○ in II	Tage,	14 9 Beat
Freit	22 Helena	3 10	○ Erdnähe	denen	16 10 Gordian
Samst	23 Dietrich	Untrg.	☽ 3, 25 m. A.	noch-	18 11 Mamert
21.	h. Geistes Zeugnß, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 13 m.	Unterg. 7, 40 m.	
Sonnt	24 Grandi	9 33		mals	15 20 12 Pankraz
Mont	25 Urban	10 37		Regen,	22 13 Servaz
Dienst	26 Beda	11 26	○ h beim C	mit	24 14 Bonif.
Mittwo	27 Luzian	11 59		Nebel	26 15 Sophia
Donst	28 Wilhelm	12 M.		abwech-	27 16 Aufsahrt
Freit	29 Maximilian	0 26		selnd,	28 17 Moses
Samst	30 Hiob	0 46	☽ 1, 49 m. A.	folgen	29 18 Isabella
22.	Sendung des h. Geistes, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 10 m.	Unterg. 7, 46 m.	
Sonnt	31 Pfingsten	1 1		wird.	15 30 19 Potent.

Erste Viertel den 1. veränderlich.

Vollmond den 9. bringt Regen.

Letzte Viertel den 16. hat schönes Wetter. Neumond den 25. hat abermals Regen.

Majus, Mai, hat 31 Tage.

Die Zwillinge.



Wenn es in diesem Monat kalt ist und viel Reisen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

haus in Solothurn erschien, als gerade der Grossweibel und die Herren vom kleinen Rath die Stiege herabkamen. — Die Wache vor dem Rathaus, über den seltsamen Besucher erstaunt, wies den sonderbaren Gast, der mit seinem Unvernünftigen beinahe die Hallen des hochweisen Magistrats betreten hatte, zuerst barsch zurück. — Nach langem Hin- und Herreden machte aber der Senn dem Soldaten begreiflich, die Kuh sei ein Geschenk, „das er seinen Herren machen wolle, um den Truppen, die im Dienste seien, einen Schmaus und freudigen Tag zu verschaffen.“ Da heizte sich das Gesicht des Soldaten auf und er nahm mit Freuden den Brief, den der Senn an seine lieben Obern ihm abgab. Der gesammte Rath versammelte sich um das Thier, das, des andern Tages geschlachtet, den im Dienst stehenden Milizen einen schönen Schmaus verschaffte. — Das Geleitschreiben, das der Senn mit seinem Kuhlein überbrachte, befindet sich noch im Archiv der solothurnischen Staatskanzlei und lautet wörtlich, wie folgt:

Hochgeachtete Herren!

Johann Diermant, Senn zu Gilgenberg, möchte seinen hochwerhesten Herren Schultheß, Räthe und Commission zum Unterhalt Ihrer nötig habenden Truppen in Solothurn eine S. V. Kuh zum Opfer bringen. Nehmen Sie selbe doch an. Gerne hätte er seinen geertesten Landes Vätern einen S. V. feissen Stier dargebracht. Denn vielle Unglücksfälle haben ihn seit beinah 5 Jahren dermaßen erschöpft, daß er sich außer

Grüsch, 2. v
Heiden, 1. Freitag. Jenaz, 11.
Glanz, 10. v Klosters, 28. v
Küblis, 30. v Lautrach, 20.
Maienfeld, 1. Dienstag. v
Oberried, 1. Dienstag.
Obersären, 26. v
Pfeffikon, 1. Dienst. nach Mantag.
Ranftwil, 1. und 3. Mittwoch.
Reichenau, letzten Montag. v
Rennis, 15. v
Rheineck, Mont. nach Cantate.
Rhensfelden, 1. Mittwoch.
Rorschach, Donst. vor Pfingsten.
Roveredo, 22. v
Samaden, 1. Freitag. v
Sargans, 1. Dienstag.
Savien, 25. v
Schaffhausen, Dienst. n. Pfingst. v
Schleins, 4. v
Schwellbrunn, 1. Dienstag.
Seewis, 2. v
St. Gallen, Samst. vor Auffahrt.
St. Peter, 26. Stalla, 5.
Steckborn, 1. Donst.
Tiefenbrunnen, 3. Donnerstag. v
Tinzen, letzten Montag. v
Truns, 1. Mai. v
Urmein, 24. v
Uznach, 1. Dienstag.
Valcava, 1. v
Waldshut, 1.
Waltensburg, 24. v
Wegenstetten, 3. Dienstag.
Weinfelden, 1. Mittwoch.
Wildhaus, 2. letzten Dienstag.
Winterthur, Donst. vor Auffahrt.
Wyl, ersten Dienstag.
Zernech, 28. v Zürich, 1.

Brachmonat.

Alveneuer-Bad, 1. Montag. v
Appenzell, letzten Mittwoch.
Bischofzell, Donst. n. Fronleichn.
Dießenhofen, 2. Montag.

VI	Neuer Brachmonat	C Lauf.	Himmels- Erscheinung u. muthm. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Mai	
Mont	1 Pfingstmont.	5 19		Un- bestän- diges,	15 31	20 Christian
Dienst	2 Pfingstd.	5 30		Erdferne	15 32	21 Konstant
Mittwo	3 Fronfasten	5 46		df- ters	15 33	22 Helena
Donst	4 Eduard	6 3		mit	15 34	23 Dietrich
Freit	5 Reinhard	6 20			15 35	24 Johanna
Samst	6 Gottfried	6 43	♂ ⊙ ♂		15 36	25 Urban
25. Von der Wiedergeburt, Joh. 3.						
Sonnt	7 Dreifaltigk.	7 Aufg.	Sonnen- Aufgang 4, 5 m.	Unterg. 7, 52 m.	26 Pfingsten	
Mont	8 Medard	7 24	6, 0 m. A.	15 37	27 Pfingstm.	
Dienst	9 Miriam	8 10		15 38	28 Wilhelm	
Mittwo	10 Onophrion	8 45		15 39	29 Maxim.	
Donst	11 Frohleischn.	9 15		15 40	30 Hiob	
Freit	12 Basilides	9 39		15 41	31 Petronella	
Anbruch des Tages um 1, 5 m.						
Samst	13 Felizitas	10 57	Abschied um 10, 57 m.		Brachmonat	
				mit	1 Nikodem	
24. Vom reichen Mann, Luc. 16.						
Sonnt	14 Kuffin	11 M.	Sonnen- Aufgang 4, 5 m.	Unterg. 7, 57 m.	2 Dreifalt.	
Mont	15 Vitus	0 14	7, 47 m. M.	15 44	3 Erasmus	
Dienst	16 Justina	0 32		15 45	4 Eduard	
Mittwo	17 Gaudenz	0 41		15 46	5 Reinhard	
Donst	18 Arnold	1 11	4 beim C	15 47	6 Gottfried	
Freit	19 Gervas	1 37	C Erdnähe	15 48	7 Kasimir	
Samst	20 Silver	2 1	Längster Tag.	15 48	8 Medard	
25. Vom großen Abendmahl, Luc. 14.						
Sonnt	21 2 Albanus	10 Untrg.	Sonnen- Aufgang 4, 4 m.	Unterg. 7, 59 m.	9 Miriam	
Mont	22 10009 A.	9 13	10, 41 m. A.	15 48	10 Onophr.	
Dienst	23 Edeltrud	9 53	○ in 10, 55 m. A.	15 47	11 Barnabas	
Mittwo	24 Joh. Täufer	10 25	Sommers Aufgang, wie-	15 47	12 Basilides	
Donst	25 Eberhard	10 47	der	15 46	13 Felizitas	
Freit	26 Paulus	11 7	ange-	15 46	14 Kuffin	
Samst	27 7 Schläfer	11 22	nehme	15 45	15 Vitus	
26. Vom verlorenen Schaf, Luc. 15.						
Sonnt	28 3 Beniamin	11 35		15 44	16 Justina	
Mont	29 Peter Paul	11 55	4, 57 m. M.	15 43	17 Gaudenz	
Dienst	30 Paul Ged.	11 M.	○ größter Glanz.	15 42	18 Arnold	
Vollmond den 7. hat Sonnenschein. Neumond den 21. hat schönes Wetter.						
Letzte Viertel den 15. hat fruchtbares Wetter. Erste Viertel den 29. hat Sonnenschein.						

Junius, Brachmonat, hat 30 Tage.

Der Krebs.



Ein dürrer Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuern und Fäss, hat er aber zuweilen Regen, dann bringt er reichen Segen.

Stand befindet, besser aufwarten zu können. Bittet daher nichts für übel zu nehmen, daß er seinen schon so lange gewünschten leben Herren nur mit diesem wenigen aufwarten kann, welches er mit einem ganzen Kessi voll bestem Willen und Wohlergehen begleitet und immer geharret

Den 26. September 1802.

Joh. Diermant, Senn zu Gilgenberg.

Wie man vor 100 Jahren einen Königsmörder bestrafte.

Gar bald sind Manche geneigt, frühere Zeiten auf Kosten der Gegenwart zu erheben und über die Welt loszuziehen, als werde sie immer schlimmer. Wenn auch nicht in allen, so doch in sehr vielen Beziehungen ist nun aber vielmehr das Gegentheil der Fall, so hat sich, um nur Eines anzuführen, namentlich die Gerechtigkeitspflege von Jahrhundert zu Jahrhundert verbessert. Gehen wir nur auf 100 Jahre zurück, so treffen wir noch so barbarische Bestrafungen, über die man sich heutigen Tages mit Recht völlig entsezt und die jetzt in jedem Lande Europas für zu unmenschlich gehalten werden, als daß sie irgendwo noch Anwendung finden könnten. Vergleichen wir einmal z. B. die Bestrafung des Königsmords in Frankreich vor 100 Jahren mit der gegenwärtigen. Den 5. Januar 1757 sind es ge-

Dornbirn, Pfingstdienstag.
Feldkirch, 25.
Fettan, 1. Mont. n. d. Ponter. v
Grabs, 1. Mont. Flanz, 6. v
Lachen, Pfingstdienstag.
Langenargen, 1. Montag.
Lichtensteig, Mont. nach Dreifalt.
Maienfeld, 1. Dienstag. v
Medels, 25. v Misox, 28. v
Obervaz-Held, 25. v
Parpan (unweit Chur), am Tage nach dem Obervazerheidmarkt. v
Ponte, 1. Freit. nach d. Alveneuer. v
Rapperswyl, Pfingstmittwoch.
Ravensburg, 15. Reams, 18. v
Samaden, 1. Freit. v Salez, 24.
Saluz, 11. v St. Antóni, 14. v
Schaffhausen, Pfingstdienstag.
Sidwald, 1. Donstag.
Silvaplana, 1. Mittw. nach dem Alveneuerbadmarkt. v
Sursee, 26. Tiran, Pfingstdienst.
Vals, 11. v Vilmergen, 22.
Wyl, Dienst. nach Dreifaltigkeit.
Zillis, 8. Zug, Pfingstdienst.
Zürich, 14 Tage nach Pfingsten.
Zurzach, Pfingstdienstag.

H e u m o n a t.
Aarau, 1. Mittwoch.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Arbon, Montag vor Jakobi.
Aarburg, 2. Augsburg, 4.
Bischofszell, Donst. vor Jakob.
Bregenz, 25. Davos, 6. v
Diezenhofen, 2. Montag.
Feuerthalen, 1. Dienstag.
Flanz, 27. v
Klosters, 5. v
Maienfeld, 1. Dienstag. v
Aheineck, 25. Sins, 2. v
Strada, 8. v

A u g s t m o n a t.
Aarau, 1. Mittwoch.
Altstädtten, Mont. n. M. Himmelf.

VII.	Neuer Hemmonat	C Lauf.	Himmel- Erscheinung u. mithml. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Brachmonat
Mittw	1 Theobald	0 6	○ Erdferne	Meh- ren-	15 41 19 Gervas
Donst	2 Mar. Heims.	0 24	○ Erdferne	theils	5 40 20 Silver
Freit	3 Kornel	0 45	♂ ♀ ♂	schö-	1 39 21 Alban
Samst	4 Ulrich	1 14			5 38 22 10000 R.
27. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen- Aufgang 4, 12 m. Unterg. 7, 57 m.					
Sonnt	5 4 Balthasar	1 48		nes,	15 37 23 Edeltrud
Mont	6 Esajas	2 33		war-	5 36 24 J. Täufer
Dienst	7 Joachim	2 14 Aufg.	7, 21 m. M.	mes	1 35 25 Eberhard
Mittw	8 Kilian	9 18		Wet-	1 34 26 Paulus
Donst	9 Bzill	9 43		ter,	5 33 27 7 Schläfer
Freit	10 7 Brüder	10 4	♂ ○ ♂	dann	5 32 28 Benjamin
Samst	11 Rahel	10 24		etwas	1 31 29 Pet. Paul
28. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen- Aufgang 4, 17 m. Unterg. 7, 54 m.					
Sonnt	12 5 Schus E. G.	10 39		Re-	15 30 30 Pauli G.
Anbruch des Tages um 1, 26 m. Abschied um 10, 34 m. Hemmonat					
Mont	13 Heinrich	10 55		gen	5 28 1 Theobald
Dienst	14 Bonavent	11 14	1, 34 m. A.	oder	5 26 2 M. Heims.
Mittw	15 Margareth	11 36		trüb,	5 24 3 Kornel
Donst	16 Bertha	11. M.		wor-	5 21 4 Ulrich
Freit	17 Lidia	0 7	○ Erdnähe	auf	5 17 5 Balthasar
Samst	18 Hartmann	0 42		nach	5 16 6 Esajas
29. Pharisäer Ruhm, Matth. 5. Sonnen- Aufgang 4, 22 m. Unterg. 7, 50 m.					
Sonnt	19 6 Skapuliers.	1 34	○	und	15 15 7 Joachim
Mont	20 Elias	2 41		nach	5 13 8 Kilian
Dienst	21 Arbogast	2 14 Untrg.	6, 14 m. M.	be-	5 11 9 Bzill
Mittw	22 Mar. Magd.	8 50	○ in ♂	stän-	5 9 10 7 Brüder
Donst	23 Elsbeth	9 10		dige	5 7 11 Rahel
Freit	24 Christina	9 25	Orions Anf.	Wit-	5 5 12 Nathan
Samst	25 Jakob	9 44		terung	5 3 13 Heinrich
30. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen- Aufgang 4, 30 m. Unterg. 7, 42 m.					
Sonnt	26 7 Anna	9 54		und	15 0 14 Bonavent
Mont	27 Magdalena	10 10		hei-	14 58 15 Margar.
Dienst	28 Pantaleon	10 29	9, 51 m. A.	tere	5 56 16 Bertha
Mittw	29 Beatriz	10 48	○ Erdferne	Tage	5 54 17 Lidia
Donst	30 Jakobe	11 12		folgen	5 52 18 Hartmann
Freit	31 German	11 42		werden.	5 50 19 Rosina.
Vollmond den 7. hat schönes Wetter. Letzte Viertel den 14. hat trübe Witterung. Neumond den 21. hat beständige Witterung. Erste Viertel den 28. hat schönes Wetter.					

Julius, Henmonat, hat 31 Tage.

Der Löwe.



Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kann der September auch nicht braten.

rade 100 Jahre, daß ein gewisser Robert Franz Damiens, ein Franzose, einen gleichen Mordversuch an dem damaligen König von Frankreich (Ludwig dem Fünfzehnten, dem Wüstling, der Hunderte von Millionen mit seinen Ausschweifungen vergeudete) machte, wie 1855 G. Pianori, ein Italiener, an L. Napoleon (Kaiser von Frankreich). Beide erreichten ihre Absicht nicht; die verbrecherische That war bei Beiden ein und dieselbe; Beide wurden zur Todesstrafe verurtheilt; Damiens „zum qualvollen Tode“ und Pianori zur Todesstrafe für Vatermörder. Diese besteht darin, daß der Verbrecher mit schwarzer Verhüllung des Kopfes und barfuß auf den Richtplatz geführt und dort ausgestellt wird. Pianori's Hinrichtung fand den 14. Mai 1855 im Hofraum des Gefängnisses Statt, also nicht einmal öffentlich und mittelst des seit 1792 einzeführten Fallbeils (Guillotine), womit bekanntlich die Enthauptung noch schneller und sicherer als mit dem Schwert vor sich geht. Die Hinrichtung Damiens, die am 28. März 1757 Statt hatte, beschreibt unser Chronist Walser — ein Zeitgenosse — also: „Erstens „wurde er an allen Oßtedern mit glühenden Zangen geßpetzt, und geschmolzen Bley, brennend Pech und Schwefel in die Wunden gegossen. Die Hand samt „dem Messer darmit er den König gestochen, mußte er „ob einem Schwefelfeuer still halten, bis sie verbrannt „war. Dieses alles hielt er aus, als man ihn aber „mit 4 Pferden zerren wollte, die Pferde aber nicht

Appenzell, letzten Mittwoch.
Bischofszell, Mont. nach Augustin.
Bremgarten, Mont. vor Barthol.
Diesenhofen, auf Laurenz.
Einsiedeln, letzten Montag.
Frauenfeld, Mont. n. M. Himmelf.
Glarus, 18.
Lachen, Dienst. vor Bartholome.
Langenargen, 2. Montag.
Mels, Donst. nach Bartholome.
Rapperswyl, Mittw. vor Barthol.
Rhensfelden, Donst. nach Barthol.
Samaden, 1. Freitag. v
Schaffhausen, Dienstag nach Bartholome; fällt dieser Name auf den Dienstag, so wird er an diesem Tag gehalten.
Schwarzenberg, 9.
Steckborn, Donst. vor Bartholome.
Ueberlingen, Mittw. nach Barthol.
Urnäsch, 2. Montag.
Wattwyl u. Weinfelden, 2. Mittw.
Wyl, Dienst. nach Mar. Himmelf.
Zurzach, letzten Montag.

Herbstmonat.

Alt St. Johann, 30.
Anderer, 25. v Au (Engadin), 24. v
Appenzell, Mont. nach Maurit.
Bonaduz, 2 Tage n. d. Sarganser. v
Chur, 22. v
Constanz, 5. Mont. n. M. Geburt.
Davos, 26. v
Degersheim, 1. Montag.
Diesenhofen, 2. Montag.
Dissentis, 27.
Dornbirn, Dienstag nach Matthäi, oder an diesem Tage selbst, wenn Matth. auf einen Dienstag fällt; die andern 2 14 Tage hernach.
Donath, 26.
Eck (Bregenzerwald), 16. 1103
Elgg, Mittwoch nach Michaeli.
Feldkirch, 30. Frankfurt, 8.
Gexis, Montag vor Matthäus.

VIII.	Neuer Augstmonat	Lauf.	Himmels-Erscheinung	Tages- Länge.	Alter Neumonat	
Samst	1 P. Kettenf.	U. M.		Mei- 14 48	20 Eltas	
31.	Falscher Prophet, Matth. 7.	Sonnen-Aufgang 4, 40 m.	Unterg. 7, 31 m.			
Sonnt	2 8 Gustav	0 24	sten-	14 45	21 Arbogast	
Mont	3 Josias	1 18	theils	- 42	22 M. Magd.	
Dienst	4 Dominik	2 25	warm	- 40	23 Elisabeth	
Mittw	5 Oswald	Aufg. 7, 6 m. A.	und	- 37	24 Christina	
Donst	6 Sixt	8 8	○	- 34	25 Jakob	
Freit	7 Heinrike	8 26	□ ○ 4	- 32	26 Anna	
Samst	8 Ziriak	8 44	schein, ziem-	- 30	27 Magdal.	
32.	Ungerechter Haushalter, Luc. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 49 m.	Unterg. 7, 20 m.			
Sonnt	9 9 Roman	8 59	lich	14 27	28 Pantaleon	
Mont	10 Laurenz	9 17	tro-	- 24	29 Beatrix	
Dienst	11 Gottlieb	9 37	Erde Nähe	- 21	30 Jakobea	
Mittw	12 Klara	10 6	○ 6, 19 m. A.	Wit-	- 17	31 German
	Anbruch des Tages um 2, 41 m.		Abschied um 9, 19 m.		Augstmonat	
Donst	13 Hipolit	10 41	terung,	- 14	1 Pet. Ketts.	
Freit	14 Samuel	11 26	auf	- 11	2 Portiunk.	
Samst	15 M. Himmelf.	A. M.	einige	- 8	3 Josias	
33.	Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19.	Sonnen-Aufgang 4, 57 m.	Unterg. 7, 10 m.			
Sonnt	16 10 Rochus	0 26	♀ beim C	14 5	4 Dominik	
Mont	17 Liberat	1 38	nerische	- 2	5 Oswald	
Dienst	18 Amos	2 58	Tage	13 58	6 Sixt	
Mittw	19 Sebald	Untrg. 5, 3 m. A.	wird	- 54	7 Afra	
Donst	20 Bernhard	7 30	wie-	- 50	8 Ziriak	
Freit	21 Privat	7 47	Der	- 47	9 Roman	
Samst	22 Alphons	8 0	○	- 44	10 Laurenz	
34.	Pharisäer und Zöllner, Luc. 8.	Sonnen-Aufgang 5, 6 m.	Unterg. 6, 57 m.			
Sonnt	23 11 Zachäus	8 14	○ in M	13 41	11 Gottlieb	
Mont	24 Bartholome	8 29	Ortions Ende.	- 40	12 Klara	
Dienst	25 Ludwig	8 47	fol-	- 36	13 Hipolit	
Mittw	26 Severin	9 13	Erde ferne	- 33	14 Samuel	
Donst	27 Gebhard	9 40	○ 3, 42 m. A.	doch	- 29	15 M. Himmelf.
Freit	28 Augustin	10 16	unbe-	- 26	16 Rochus	
Samst	29 Joh. Enth.	11 5	6 ♀ h	stän-	- 23	17 Liberat
55.	Vom Tauben und Stummen, Marc. 7.	Sonnen-Aufgang 5, 16 m.	Unterg. 6, 44 m.			
Sonnt	30 12 Adolf	U. M.	dig	13 19	18 Amos	
Mont	31 Rebekka	0 6	bleiben.	- 16	19 Sebald	
	Vollmond den 5. hat Sonnenschein.		Letzte Viertel den 12. hat schönes Wetter.			
	Neumond den 19. hat Sonnenschein.		Erste Viertel den 27. ist unbeständig.			

Augustus, Augstmonat, hat 31 Tage.

Die Jungfrau.



Biel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein, wozu auch die hellen Nächte helfen.

„Im Stande waren solches zu thun bis die Glieder geldset wurden, hat er erbärmlich geschrien und geheult, daß vielen Zuschauern ohnmächtig worden. „Das Marter hat 87 Minuten lang gewähret.“ Hiemit noch nicht genug, wurden die Stücke des Körpers verbrannt, das Haus, in welchem Damiens geboren, ward niedergeissen und die Familie desselben unter Androhung des Todes aus Frankreich verbannt.

Maschinen - Bäckerei.

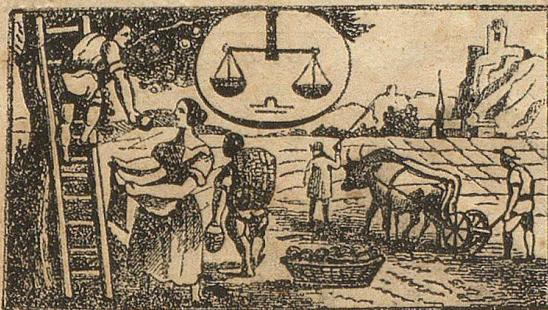
Maschinen — schrieb einst ein durch seine Gemein- nützigkeit und Wohlthätigkeit allgemein hoch verehrter Mann — sind Erfindungen des menschlichen Geistes, durch welche seine Körperkräfte entweder vermehrt, ihre Wirkung geschwinder, oder Beides zugleich bewirkt wird. So ist die Schaufel eine Maschine, welche die menschlichen Kräfte vermehrt, der Heurechen und die Hengabel sind Maschinen, welche die Wirkung der menschlichen Kräfte geschwinder machen, die Mühle und die Säge sind Maschinen, welche die menschlichen Kräfte vermehren und schnellere Wirkung hervorbringen. Die Erfindung des Spulesens, des Umleggatters und der Webstühle haben zur Folge gehabt, daß die Kleidungen der Menschen viel wohlfester haben verfertigt werden können als früher, daß daher die Bekleidung mit Thierhäuten abgeschafft wurde

Glarus, 19. Grabs, 19. und 20.
Gosau, Montag nach Micheli.
Guarda, 30.
Hittisau, Samstag nach Matth.
Hundweil, 1. Dienstag.
Jenaz, 24. v Glanz, 25. v
Klosters, 25. v
Langwies, 21. v Lautrach, 19.
Lingenau, Montag nach Matth., dann alle Montag vor Katharina.
Malans, Donst. nach † Erhöhung.
Mels, 26. Mittelberg, 15.
Misor, 26. v
Näfels, 1. Dienstag nach Maria Geburt, Viehmarkt.
Nauders, 26. Nettstall, 18.
Nendeln, 24., wenn Feiertag, den Tag vorher. Nufenen, 24. v
Pfäffers, 24. Puschlav, 26. v
Ragaz, 25., fällt der 26. auf einen Sonntag, am 27.
Rankwyl, 4. Mittwoch.
Rapperswyl, Mittw. v. Barthol.
Rheinwald, 17. Salez, 29.
Remüs, 1 Tag nach d. Nauderse. v
Samaden, 1. Freitag. v
Schellenberg, Mittw. nach Micheli.
Schönengrund, letzten Dienstag.
Schuls, 24.
Schwarzenberg, 18. Schruns, 21.
Sidwald, Donst. u. Kreuzerhöhung.
Sombir, 26. v
Sonthofen, 14. Staufen, 12. u. 28.
Splügen, 20. v
Steinsberg, 22.
St. Maria (Münstertal), 24. v
Thusis, 24. v
Truns, 26. Vallendas, 28.
Villa, 23. v
Waltenburg, am ersten Werktag nach dem Flanzer.
Wegenstätten, 3. Dienstag.
Wildhaus, Mont. v. Kreuzerhöhung.
Wyl, Dienstag nach Micheli.
Zernez, 25. v Zürich, 11.

IX.	Neuer Herbstmonat	C Lauf.	Himmels-Erscheinung u. muthml. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Augstmonat
Dienst	1 Verena	1 17		Bald	13 13 20 Bernhard
Mittw	2 Absalon	2 36	○ Schein,	- 9	21 Privat
Donst	3 Theodos	3 56	bald	- 6	22 Alphons
Freit	4 Esther	Aufg.	5, 44 m. M.	trüb,	- 3 23 Zachäus
Samst	5 Herkules	7 5		auch	12 59 24 Barthol.
36. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 25 m. Unterg. 6, 31 m.					
Sonnt	6 13 Magnus	7 22		Re-	12 56 25 Ludwig
Mont	7 Regina	7 42	C Erdnähe	gen,	- 52 26 Genesi
Dienst	8 Mar. Geb.	8 7		nach-	- 48 27 Gebhard
Mittw	9 Egid	8 41		her	- 44 28 Augustin
Donst	10 Sergt	9 23	11, 27 m. A.	schö-	- 42 29 Joh. Enth.
Freit	11 Regula	10 17		ne,	- 39 30 Adolf
Samst	12 Tobias	11 25		ange-	- 35 31 Rebekka
Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m. Herbstmonat					
37. Von 10 Aussätzigen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 34 m. Unterg. 6, 16 m.					
Sonnt	13 14 Hektor	A. M.	h beim C	nehme	12 31 1 Verena
Mont	14 Erhöhung	0 43		Herbst-	- 27 2 Absalon
Dienst	15 Fortunat	2 1		wit-	- 24 3 Theodos
Mittw	16 Fronfasten	3 17		terung.	- 20 4 Esther
Donst	17 Lambert	4 33		Unsichtb.	- 16 5 Herkules
Freit	18 Rosa	Untrg.	6, 10 m. M. ○ Finst.	- 14 6 Magnus	
Samst	19 Januar	6 19	§ beim C	Hier-	- 12 7 Regina
38. Ungerechter Mammon, Matth. 6. Sonnen-Aufgang 5, 44 m. Unterg. 6, 2 m.					
Sonnt	20 Eidg. Bettag	6 35		auf	12 40 8 Mar. Geb.
Mont	21 Matthäus	6 51		wieder	- 7 9 Egid
Dienst	22 Mauriz	7 12	Tag u. Nacht gleich.	- 4 10 Sergi	
Mittw	23 Thekla	7 37	C Erdf. ○ in 3, 3 m. M.	- 0 11 Regula	
Donst	24 Liber	8 13	Herbstes Aufgang	11 56 12 Tobias	
Freit	25 Kleophas	8 54		trüb	- 53 13 Hektor
Samst	26 Zyprian	9 48	9, 36 m. M.	und	- 50 14 Erhöhh.
39. Vom Todten zu Nain, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 55 m. Unterg. 6, 48 m.					
Sonnt	27 16 Kosmus	10 57		östers	11 47 15 Fortunat
Mont	28 Wenzel.	11. M.		Re-	- 44 16 Joel
Dienst	29 Michael	0 10		gen-	- 40 17 Lambert
Mittw	30 Hieronimus	1 29	♂ ♀	wetter.	- 36 18 Rosa
Vollmond den 4. hat trübe Witterung. Letzte Viertel den 10. hat angenehme Tage. Neumond den 18. bringt trübe Witterung. Erste Viertel den 26. hat Regen.					

September, Herbstmonat, hat 30 Tage.

Die Waage.



So viel Neisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

und allgemein eine bequemere und reinvichere Art sich zu kleiden aufgekommen ist, die viele Tausend Menschenhände beschäftigt, wodurch wieder mehr Lebensmittel verbraucht werden, und der Ackerbau gewonnen hat. Diese Maschinen alle, deren Namen eine unendliche Anzahl bilden, hatten zur Folge, daß die Menschen sich unendlich viele Genüsse erlauben konnten, die man früher nicht kannte oder nur die reichsten Leute bestreiten konnten. Man sagt zwar im Allgemeinen, die Maschinen machen brodlose Menschen. Das ist aber nur für die Zeit ihrer Einführung wahr. Während sich für den Augenblick Hunderte um einen andern Verdienst umsehen müssen, schaffen sie oft in der Folge dafür Tausenden neue Erwerbsquellen. So machte die Erfindung der Buchdruckerkunst 1000 Mönche, die Bücher abschriften, brodlos, um Millionen von Buchdruckern, Schriftgießern, Paptermüllern, Buchhändlern u. s. w. ins Leben zu rufen. Als die Spinnmaschinen aufkamen, war der gleiche Jammer, wie viele Menschen dadurch brodlos würden, und nun finden gegenwärtig mehr Leute in den Spinnereien Arbeit, als je mit Handspinnen beschäftigt waren. Die Maschinen machen es möglich, viel wohlfeilere Waaren zu liefern, wodurch sich der Verbrauch derselben verhundertfacht. Vor 400 Jahren trug bei uns keine einzige Frau Hals tücher, sondern ihre Nöcke gingen bis an den Hals und wurden durch einen Haft gehestet; auch die Männer trugen noch vor 60 Jahren nur an Sonn-

Weinmonat.

Aarau, 5. Mittwoch.
Alt St. Johann, 2. Donst. vor Sim.
Jud. Fällt dieser Tag auf Gallus,
so wird der Markt am Tag vor
her gehalten.
Albeneuerbad, 20. v
Ammersweil, letzten Mittwoch.
Anderer, 17. v
Appenzell, Mittw. nach Galli.
Azmooos, Dienst. vor Sim. Jud.
Bezau, Donnerstag nach Galli.
Bludenz, am 2. und alle 14 Tage
bis Weihnacht.
Bonaduz, 2 Tage u. d. Gamsfer. v
Bregenz, 17.
Brugg, Dienst. vor Sim. Jud.
Chur, Freit. vor dem Nagazer. v
Conters, in Oberhalbstein, 10. v
Davos, 19. v
Dießenhofen, am 2. Montag.
Einsiedeln, 1. Montag.
Ems, Dienst. nach dem Nagazer.
Eschenbach, Dienstag nach Galli.
Pferd- und Viehmarkt.
Flawil, 2. Mont.
Flims, 15. v
Feuerthalen, Dienst. vor Sim. J.
Frauenfeld, Mont. nach Galli.
Fürstenau, 16.
Gais, 1. Montag.
Glarus, 6. u. 20.
Gams, Montag vor Allerheiligen.
Gehis, 1. Montag, hernach noch 2,
alle 14 Tage. Gräscö, 28. v
Grono, 25. v Helden, 2. Freitag.
Herisau, Mont. und Dienst. nach
Burkhard.
Hundwil, Mont. nach Gallus.
Igels, 20.
Kazis, Mittw. u. dem Nagazer v
Kaltbrunn, Donstag nach dem
Rosenkranz-Fest.
Klosters, 12. v Künonau, 1. Mont.
Waldkirch, letzten Montag.

X.	Neuer Weinmonat	C Lauf.	Himmels-Erscheinung u. muthml. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Herbstonat	
Donsi	1 Remig	2 49	♂ ☽ ♀	Mei-	11 33 19 Januar	
Freit	2 Leodegar	4 8		sten-	= 30 20 Innozent	
Samst	3 Leonz	Alufg.	● 3, 46 m. A.	theils	= 26 24 <i>Wanthaus</i>	
40.	Bom Wassersüchtigen, Luc. 24.		Sonnen-Aufgang 6, 3 m.	Unterg. 5, 33 m.		
Sonnt	4 17 <i>Rosentl. F.</i>	5 45	trübe	11 22 22 Mauriz		
Mont	5 Plazidus	6 8	○ Erdnähe	= 16 23 Thekla		
Dienst	6 Angela	6 38	“ zu	= 12 24 Liber		
Mittw	7 Judith	7 16	“ weisen	= 8 25 Kleophas		
Donsi	8 Pelag	8 11	“ Ne-	= 4 26 Zipprian		
Freit	9 Dionis	9 16	gen	10 59 27 Kosmus		
Samst	10 Gideon	10 32	○ 6, 31 m. M.	und	= 55 28 Wenzesl.	
41.	Bornehmstes Gebot, Matth. 22.		Sonnen-Aufgang 6, 15 m.	Unterg. 5, 19 m.		
Sonnt	11 18 Burkhard	11 50	mit-	10 51 29 Michael		
Mont	12 Gerold	11. M.	un-	= 49 30 Heronim.		
Anbruch des Tages um 4, 46 m.		Abschied um 7, 14 m.		<i>Weinmonat</i>		
Dienst	13 Kolman	1 6	ter	= 47 1 Remig		
Mittw	14 Kalixt	2 21	♂ beim ○	= 44 2 Leodegar		
Donsi	15 Theresia	3 33	fühl,	= 41 3 Leonz		
Freit	16 <i>Gallus</i>	4 43	nach-	= 37 4 Franz		
Samst	17 Justus	5 16	her	= 34 5 Plazidus		
42.	Bom Gutschlägtigen, Matth. 9.		Sonnen-Aufgang 6, 24 m.	Unterg. 5, 7 m.		
Sonnt	18 19 Lukas	4 57	scheln	10 31 6 Angela		
Mont	19 Ferdinand	5 16	und	= 27 7 Judith		
Dienst	20 Wendelin	5 40	○ Erdferne	= 24 8 Pelag		
Mittw	21 Ursula	6 10	an-	= 21 9 Dionis		
Donsi	22 Kordula	6 51	ge-	= 18 10 Gideon		
Freit	23 Maximus	7 41	neh-	= 15 11 Burkhard		
Samst	24 Salome	8 41	○ in m	me	= 12 12 Gerold	
Witte-						
43.	Hochzeitliches Kleid, Matth. 22.		Sonnen-Aufgang 6, 34 m.	Unterg. 4, 54.		
Sonnt	25 20 Krispin	9 51	rung,	10 9 13 Kolman		
Mont	26 Amand	11 6	○ 2, 43 m. M.	bald	= 6 14 Kalixt	
Dienst	27 Sabina	11. M.	aber	= 3 15 Theresia		
Mittw	28 <i>Sim. Judä</i>	0 23	wieder	9 58 16 <i>Gallus</i>		
Donsi	29 Marzissus	1 39	:	etwas	= 54 17 Justus	
Freit	30 Alons	3 0		unbe-	= 51 18 Lukas	
Samst	31 Wolfgang	4 24		ständig.	= 49 19 Ferdinand	
Vollmond den 5. hat trübe Tage.			Letzte Viertel den 10. bringt schönes Wetter.			
Neumond den 17. hat Sonnenschein.			Erste Viertel den 26. ist unbeständig.			

October, Weinmonat, hat 31 Tage.

Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von den Bäumen fällt,
so besorget man einen strengen Winter.

und Festtagen Halstücher und gar viele keine Nass-
tücher; jetzt aber beschäftigt die Versfertigung der baum-
wollenen und seidenen Hals- und Nasstücher viele Hun-
derttausend Menschen. Als vor 33 Jahren das erste
Dampfschiff auf dem Bodensee erschien, wurde es von
Vielen als ein Unglück angesehen, indem dadurch eben
wieder Viele um ihr Brod kommen würden. Gegen-
wärtig befahren beinahe 2 Dutzend Dampfer den See
und geben durch thren vermehrten Verkehr ungleich
mehr Leuten Verdienst, als durch den allmälichen Unter-
gang der viel unsichern und langsamern Segelschiffahrt
brodlos geworden sind. Das Gletche ließe sich bezüg-
lich der Eisenbahnen nachweisen. Doch wir brechen
ab, um den Leser mit einer neuen Maschine bekannt
zu machen, die den Zweck hat, wohlfeileres Brod zu
liefern. In England und Holland hat man seit einigen
Jahren angefangen, die Zubereitung des Brodes fabrik-
mäßig zu betreiben. Eine derartige Maschinenbäckerei
ist nun auch in der Hauptstadt unsers benachbarten
Württembergs errichtet worden. Die Gebrüder Böller
in Stuttgart gründeten eine Brodfabrik, welche täglich
über 20,000 Pfd. Brod liefert. Diese Maschinenbäckerei
soll sogar die einfachste Einrichtung von der Welt sein.
Zuerst, heißt es im dortigen »Beobachter«, tritt man
in das geräumige Mehlmagazin ein, das reichlich mit
Mehlsäcken, »Brodfabrik von Stuttgart« gezeichnet,
ausgestattet ist, die in Reih und Glied, Sack an Sack
herumstehen. Vom Boden geht ein großer Trichter

Küblis, 13.
Kyburg, 23. Lavin, 10. v
Lachen, Dienst. n. d. Rosenkranz. v
Lenz, 27. v Münster, 15. v
Maladers, Mont. nach Galli.
Moßnang, Mittw. vor Galli.
Oberems, Dienst. nach Nagazier.
Obere Zollbrücke, Samstag vor
dem Nagazier. v
Oberried, 17.
Oberwaz und Ortenstein, 24.
Petden, 15. v Ponte, 12. v
Promontogno, Donst. vor dem 3.
Dienstag.
Puschlav, 25. v
Nagaz, Mont. nach Galli.
Rankwyl, 2. und 4. Mittwoch.
Rapperswyl, Mittw. v. Dionys.
Nehetobel, 1. Freitag.
Roveredo, 26. v Riezlern, 13.
Saas, Donst. vor Kübliser.
Samaden, 1. Freitag. v
Sargans, 1. Dienst. Schleuts, 14.
Schuls, 5.
Schwellbrunn, 1. Dienstag.
Seewis, 28. Sins, 12.
Silwald, Donst. vor Sim. Jud.
Schweiningen, 1. v
Schwyz, 16. v Sonthofen, 15.
Speicher, 1. Donnerstag.
Splügen, 18. v
Stauffen, Donst. nach Galli.
Stein am Rhein, Mittw. v. Sim. J.
St. Gallen, Samst. nach Galli.
St. Gallenkirch, Dienst. nach Galli.
St. Johann, 2. Donst. vor Sim. J.
St. Moritz, 13. v
Surava, 25. v
St. Peter, Donst. vor d. Nagazier.
Lamins, 31.
Teufen, letzten Montag.
Tiefenkasten, 3. Donst. v
Tiran, 2. u. 7. Trogen, 2. Mont.
Truns, 17. v
Urmein, 2. Freit. nach Gall. a.C.

XI.	Neuer Wintermonat	C Lauf.	Himmels-Erscheinung u. muthm. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Wintermonat
44.	Königssohn frank, Joh.	4.	Sonnen- Aufgang 6, 44 m. C Erdnähe Auf Aufg. 1, 35 m. M. kalte, von Regen und Schnee, beglei-	Unterg. 4, 42 m. 9 47 = 44 = 41 = 38 = 35 = 33 = 30	20 Wendelin 21 Ursula 22 Cordula 23 Severin 24 Salome 25 Crispin 26 Amand
Sonnt	1 Aller Heiligen	5 50			
Mont	2 Aller Seelen	5 17			
Dienst	3 Theophil	6 0			
Mittw	4 Sigmund	7 2			
Donst	5 Malachias	8 48			
Freit	6 Leonhard	9 38			
Samst	7 Florenz				
45.	Königs Rechnung, Matth. 18.		Sonnen- Aufgang 6, 53 m. C 4, 52 m. A. tete A. M. Tage 0 13 folgt 1 23 2 34 ♂ beim C dann	Unterg. 4, 54 m. 9 26 = 23 = 20 = 17 = 14	27 Sabina 28 Sim. Jud. 29 Marcissus 30 Aloys 31 Wolfgang
Sonnt	8 Claudi	10 57			
Mont	9 Theodor	11 M.			
Dienst	10 Louisa	0 13			
Mittw	11 Martin	1 23			
Donst	12 Emilian	2 34			
Anbruch des Tages um 5, 30 m. Abschied um 6, 30 m.					Wintermonat
Freit	13 Vibrath	3 42		unbe-	1 Aller Heil.
Samst	14 Friedrich	4 49		stän-	2 Aller Seel.
46.	Vom Zinsgroschen, Matth. 22.		Sonnen- Aufgang 7, 4 m. C Diges Unterg. 4, 32 m. A. Wetter, C Eidferne zu- weilen ♂ ♂ trüb 6 35 und 7 40 neblicht,	Unterg. 4, 24 m. 9 7 = 4 = 2 = — 8 58 = 56 = 53	3 Theophil 4 Sigmund 5 Malachias 6 Leonhard 7 Florenz 8 Claudi 9 Theodor
Sonnt	15 Leopold	5 57			
Mont	16 Othmar	Unterg.			
Dienst	17 Berthold	4 13			
Mittw	18 Eugen	4 48			
Donst	19 Elisabeth	5 37			
Freit	20 Kolumban	6 35			
Samst	21 Mar. Opfer	7 40			
47.	Obersten Tochterlein, Matth. 9.		Sonnen- Aufgang 7, 15 m. Unterg. 4, 17 m. C in ♂ dann 8 51 mehr 10 6 6, 10 m. A. windig 11 20 C und U. M. häufig 0 36 mit 1 56 Regen 3 15	8 50 = 48 = 46 = 44 = 42 = 40 = 38	10 Louisa 11 Martin 12 Justus 13 Vibrath 14 Friedrich 15 Leopold 16 Othmar
Sonnt	22 Caecilia	8 51			
Mont	23 Clemens	10 6			
Dienst	24 Salesi	11 20			
Mittw	25 Katharina	U. M.			
Donst	26 Konrad	0 36			
Freit	27 Jeremias	1 56			
Samst	28 Noah	3 15			
48.	Zeichen am Himmel, Luc. 21.		Sonnen- Aufgang 7, 24 m. Unterg. 4, 12 m. C 4 beim C ges- 6 11 C Erdnähe mischt.	8 36 = 34	17 Berthold 18 Eugen
Sonnt	1 Advent	4 44			
Mont	30 Andreas	6 11			
Vollmond den 2. hat Regen oder Schnee. Letzte Viertel den 8. hat Sonnenscheln. Neumond den 16. hat trübe Witterung. Erste Viertel den 24. hat Wind und Regen.					

November, Wintermonat, hat 30 Tage.

Der Schütz.



Donnert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Samen vom Brennen verderbt.

hinunter in das Bäckereislokal; durch diesen Trichter wird das Mehl direkt in die Knetmaschine hinabgeschüttet. Diese Maschine ist ein eiserner Backtrog, der 5 Zentner Teig faßt, in welchem sich eiserne Fangarme so herumdrehen, daß sie den Teig in angemessenen Portionen glattsäuber an den Wänden weg heraufnehmen, würgen, hinabdrücken, wieder aufzunehmen und so gründlich und rasch durcheinanderkneten, daß es eine Lust ist, zuzusehen, ohne daß ein menschlicher Schweißtropfen oder der geringste, die Masse verunreinigende Gegenstand unbemerkt hineinfallen könnte. Ist die Knetmaschine mit ihrer Arbeit fertig, so legt sie sich auf die Seite und leert ihren Inhalt in die hohlzernen vierseitigen Mulden aus, die mit einem Fingerdruck auf Rädern herangerollt werden. Von hier aus wird das Brod in Formen gebracht und in einen der drei kolossalen Backöfen geschoben, welche Tag und Nacht nie kalt werden. Um auch jede Unreintheit des Wassers, wie Gyps und ähnliche Bestandtheile, zu beseitigen, wird das Wasser zum Teig gekocht; es wird in Röhren, durch die heiße Höhle des Backofens hindurchgeleitet, wodurch es innerhalb 5 Minuten zum Sieden kommt. Die Knetmaschine, die bloß eine halbe Pferdekraft zu ihrer Bewegung bedarf, ist dazu hergerichtet, mit Dampf betrieben zu werden; vorläufig genügt die Kraft eines Mannes, der ein Rad treibt, sie in Thätigkeit zu setzen. — Eine ähnliche Brodfabrik wurde im März 1856 in Solothurn eröffnet. Sie verkauft das Pfund Brod 4 Rpf. unter der obrigkeitlichen Taxe.

Urnäsch, Dienst. vor alt Galli.
Uznach, Samstag nach Galli, hernach noch 3 alle 14 Tage.
Baduz, 15. wenn Feiert. d. L. vorh.
Wald, (Zürich), 1. Dienstag nach Simon Judä.
Wohlen, 3. Montag.
Winterthur, Donst. vor Galli.
Zizers, Samst. vor dem Nagazher.
Zug, 2. letzten Dienstag, Viehmarkt.

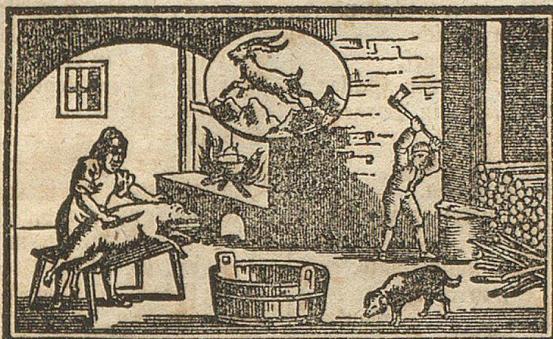
Wintermonat.

Aarau, 2. Mittwoch.
Alt St. Gallen, Donst. u. Kathar.
Appenzell, Mittw. nach Martin.
Arbon, Montag nach Martin.
Altmoos, 1. Baden, 16.
Bennegg, Dienstag nach Martin; fällt dieser Name auf Dienstag, so wird er an diesem Tage gehalten.
Bischofszell, Donnerstag nach Mart.
Bremgarten, Mont. nach aller Heil.
Chur, 2 Tage vor dem Sarganser Katharinamarkt. v
Churwalden, 2 Tage vor dem Sarganser Katharinamarkt.
Kläven, am letzten Montag.
Dießenhofen, Mont. nach Othmar.
Dissentis, 12. v
Eglisau, Donst. nach Katharina.
Einsiedeln, Montag vor Martin.
Elgg, Mittwoch nach Martin.
Ermatingen, Donst. vor Konrad.
Flums, 1. Dienst. Gersau, 11.
Glarus, 3. u. 17.
Herisau, Freitag nach Othmar.
Horgen, Donst. nach Martin.
Glanz, 16. v
Konstanz, Mont. nach Konrad.
Küblis, 2 Tage vor d. Sarganser.
Klosters, 12. v
Lachen, Dienstag vor Martin.
Langwies, 1. Dienstag nach Aller Heiligen a. C.
Lichtensteig, Mont. vor Martin.
Lindau, Freitag nach All. Heil.

XII.	Neuer Christmonat	Lauf.	C Himmels-Erscheinung u. muthm. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Winterm.
Dienst	1 Longin		Aufg. 11, 34 m. M. Kälte,	8 32	19 Elisabeth
Mittw	2 Xaver		4 41 trockne,	= 30	20 Kolumban
Dienst	3 Luet		5 54 helle,	= 28	21 Mar. Opf.
Freit	4 Barbara		7 20 ♂ beim C zu-	= 26	22 Amos
Samst	5 Abigael		8 42 weisen	= 25	23 Clemens
<i>49. Johannes im Gefängniß, Matth. 11. Sonnen- Aufgang 7, 32 m. Unterg. 4, 9 m.</i>					
Sonnt	6 2 Nikolaus		9 58 mit	8 24	24 Salesi
Mont	7 Enoch		11 12 Wind	= 23	25 Katharina
Dienst	8 Mar. Empf.		U. M. 7, 15 m. M. begleis-	= 22	26 Konrad
Mittw	9 Willibald		0 24 tete	= 21	27 Jeremias
Dienst	10 Walther		1 34 ♂ beim C Tage,	= 20	28 Noah
Freit	11 Damas		2 40 nach-	= 19	29 Agricola
Samst	12 Ottilia		3 48 her	= 18	30 Andreas
<i>Anbruch des Tages um 5, 53 m. Abschied um 6, 7 m. Christmonat</i>					
<i>50. Johannes zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen- Aufgang 7, 39 m. Unterg. 4, 9 m.</i>					
Sonnt	13 5 Lucia, Jost		4 57 etwas	8 17	1 Longin
Mont	14 Karolina		6 7 C Erdferne wär-	= 16	2 Xaver
Dienst	15 Abraham		7 14 mer	= 15	3 Luci
Mittw	16 Fron fasten		Untrg. 11, 39 m. M. und	= 14	4 Barbara
Dienst	17 Lazarus		4 30 ♂ scheni,	= 14	5 Abigael
Freit	18 Wunibald		5 34 dann	= 13	6 Nikolaus
Samst	19 Nemesi		6 46 wieder	= 13	7 Enoch
<i>51. Rufende Stimme, Luc. 3. Sonnen- Aufgang 7, 44 m. Unterg. 4, 12 m.</i>					
Sonnt	20 4 Achilles		7 59 Kürzest. Tag. Kalt.	8 12	8 Mar. Empf.
Mont	21 Thomas		9 12 ♂ in 8, 46 m. A.	= 12	9 Willibald
Dienst	22 Florin		10 26 Winteransang	= 12	10 Walther
Mittw	23 Dagobert		11 40 Ab-	= 13	11 Damas
Dienst	24 Adam, Eva		U. M. 7, 14 m. M. wech-	= 13	12 Tabitha
Freit	25 Christtag		0 59 selnd	= 14	13 Lucia
Samst	26 Stephan		2 45 ♀ beim C ♂	= 14	14 Karolina
<i>52. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen- Aufgang 7, 48 m. Unterg. 4, 15 m.</i>					
Sonnt	27 Joh. Evang.		3 39 schein	8 15	15 Abraham
Mont	28 Kindleintag		5 6 mit	= 15	16 Adelheid
Dienst	29 Jonathan		6 34 C Erdnähe Nebel.	= 16	17 Lazarus
Mittw	30 David		Aufg. 10, 11 m. A.	= 17	18 Wunibald
Dienst	31 Silvester		4 44 ♂ in Erdnähe.	= 18	19 Nemesi
<i>Vollmond den 1. hat kalte Witterung. Neumond den 16. hat Sonnenschein.</i>			<i>Letzte Viertel den 8. hat schönes Wetter. Erste Viertel den 24. ist abwechselnd.</i>		

December, Christmonat, hat 31 Tage.

Der Steinbock.



Wenn es nicht vorwintert, so wintert es nach.
Grüne Weihnacht, weiße Ostern.

Fortsetzung der Märkte im Wintermonat.

Neukirch, 1. Dienst.	Silvaplana, 21. v.
Obere Zollbrücke, Mittwoch vor dem Sarganer Martini- markt. v.	Steckborn, Donnerstag nach Martin.
Detikon, 16. Weist, 1. Mont. n. Aller Heil.	Steinsberg, 13. v.
Väffikon, Dienst. v. Martin.	Schweiningen, 3. v.
Ponte, 12.	Tavanasa, 20. v.
Rankwyl, Mittw. n. Martin.	Teufen, letzten Montag.
Ravensburg, 11.	Thal, 1. Montag im Advent.
Reuti, Dienst. nach Martin.	Thusis, 21. v.
Rheinegg, Mont. n. Aller Heil.	Trins, 1. Dienstag. v.
Richertschwil, Dienstag nach Martin.	Wegenstetten, 3. Dienstag.
Norschach, Donnerstag nach Aller-Heiligen.	Weinfelden, am 2. Mittwoch.
Roveredo, 8. v.	Werdenberg, Montag nach a. Martin.
Samaden, 1. Freitag. v.	Wädenschwyl, Donnerstag vor Martin.
Sargans, Donnerstag vor Martin und Donnerstag vor Katharina.	Wilchingen, Montag nach Othmar, Viehm.
Sevelen, Mittw. vor Kath. Winterthur, Donnerstag vor Schaffhausen, Dienst. n. Mart.	Wildhaus, Dienstag vor Martin.
Schiers, 1 Tag vor dem Sarganer Katharinamarkt. v.	Wyl, Dienst. nach Othmar.
Schwyz, 12.	Zizers, Dienstag vor dem Sarganer Martinimarkt.

Christmonat.

Altstädten, Donst. nach Nikolaus.
Appenzell, Mittw. nach Nikolaus.
Aarau, 3. Mittwoch.
Bernegg, Dienst. v. dem Altstädter.
Bludenz, 24.
Bregenz, 5.
Bremgarten, Mont. vor Fronhafest.
Brugg, Dienstag nach Nikolaus.
Chur, 12.
Davos, 9. Dischenhofen, 21.
Ermatingen, 1.
Feldkirch, Montag vor Thomas.
Flums, Dienstag vor Thomas.
Frauenfeld, Mont. nach Nikolaus.
Gais, Dienstag vor Weihnacht.
Glarus, 8.
Gossau, 1. Montag.
Grüsch, 12.
Herisau, Freitag vor Weihnacht.
Heiden, Freitag vor Weihnacht.
Ilanz, 10. v.
Kaisersstuhl, 6. und 21.
Klosters, 31. v.
Lachen, Dienstag vor Nikolaus.
Luzern, 21.
Meilen, 1. Donst.
Maienfeld, 1. Dienstag. v.
Oberried, 1. Dienstag.
Ragaz, 1. Montag, Viehmarkt.
Rapperschwyl, Mittw. v. Thom.
Roveredo, 10. v.
Samaden, 1. Freitag. v.
Sargans, 30.
Seewis, 12. v. Schwyz, 4.
Sidwald, Donst. nach Nikolaus.
Teufen, Montag vor Weihnacht.
Thal, Montag nach Advent.
Thusis, 26. v.
Tiefenäfsten, 3. Donnerstag.
Wilmerschen, 2.
Ueberlingen, Mittw. n. M. Empf.
Weinfelden, am zweiten Mittwoch.
Winterthur, Donnerst. v. Thomas.
Zug, Dienstag vor Nikolaus.